

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Schuster aus Florenz

Beim Divisionskommando wird um 10 Uhr abends ein italienischer Gefangener, ein Überläufer, vorgeführt. Der Mann war zwei Tage und eine Nacht in den Felsen umhergeirrt, bis er sich unseren Posten endlich ergeben konnte. Man merkt ihm die umständliche Wanderung an: auf der Stirne hat er eine ansehnliche Beule, die Hände sind zerschunden, Hose und Schuhe kaputt. Die Kappe hat er auf der Flucht verloren, das einzige, was er außer der jämmerlich abgenützten Montur sein eigen nennt, sind zwei mächtige Brotschnitten mit einem Endchen Salami dazwischen, wohlgemerkt — ein Präsent unserer gutmütigen Soldaten.

Gleich zu Anfang des Verhörs erweist sich, es habe der Mann nicht nur den bedeutsamen Sprung von einem Schützengraben in den andern getan; er ist noch viel weiter gesprungen: aus seiner Heimat, seiner Volkzugehörigkeit, seiner soldatischen Eidbruderschaft ist er glattweg in eine grandiose und nichtswürdige Losgeldsheit von allen staatsbürgerlichen und soldatischen Verpflichtungen hinausgesprungen, und das gesteht er auch vom ersten Augenblick ganz unumwunden ein.